

Anfragen der Gemeindevertreter Februar 2020

Anfragen der Gemeindevertreter

Herr Maaßen

(per E-Mail am 06.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 11.02.2020
<p>1. Welche chemischen Stoffe zum Pflanzenschutz und zur Unkrautvernichtung nutzt die Gemeinde auf eigenen Flächen?</p> <p>2. Auf wieviel m² Fläche wurden jeweils 2016, 2017 und 2018 diese Stoffe auf gemeindeeigenen Flächen eingesetzt und wie viele Liter in welcher Konzentration der jeweiligen Stoffe wurde hierfür eingesetzt?</p> <p>3. Wieviel Geld hat die Gemeinde in den Jahren 2016, 2017 und 2018 für den chemischen Pflanzenschutz jeweils ausgegeben?</p>	<p>1. Die Gemeinde verwendet keine chemischen Pflanzenschutzmittel bzw. Unkrautvernichter.</p> <p>2. siehe Nr. 1</p> <p>3. siehe Nr. 1</p> <p>4. Zusatzinfo: Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mit folgenden Mitteln: Dipel ES und Neem-Protect (Neembaumöl) - Streng genommen sind das keine chemischen Pflanzenschutzmittel. Es handelt sich bei Dipel ES um ein Bakterium (<i>Bacillus thuringiensis</i>) und bei Neem-Protect um ein Öl des Neembaumes. Die Mittel werden nicht flüchtig eingesetzt, sondern direkt auf die Blätter der Bäume aufgebracht. Die Konzentration in der Anwendung ist nicht bekannt. Kosten der Behandlung der Straßenbäume und der Bäume in kommunalen Einrichtungen: 2016: ca. 6.500 Euro 2017: ca. 6.000 Euro 2018: ca. 7.000 Euro</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Harding**

(per E-Mail am 13.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 26.02.2020
<p>Wie hoch ist die Anzahl der Frauen mit und ohne Kind/er, die durch die Gleichstellungsbeauftragte unserer Gemeinde in den Jahren 2018 und 2019 in Frauenhäusern der Region untergebracht worden sind?</p> <p>Welche Kosten hat diese Unterbringung für die Gemeinde 2018 und 2019 verursacht?</p> <p>Werden diese Frauen und Kinder durch die Gleichstellungsbeauftragte auch nach einer Unterbringung betreut?</p>	<p>Krisen- und Beratungszentrum für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder - Frauenhäuser Luckenwalde und Ludwigsfelde</p> <p>Der Landkreis Teltow-Fläming ist für die Einrichtung und das Anbieten von Frauenhäusern gesetzlich und finanziell verantwortlich – Neben dem Sockelbetrag über 145.000 Euro von Land und Kreis bezuschussen einige Kommunen des Landkreises (Ludwigsfelde, Rangsdorf und Blankenfelde-Mahlow) die Frauenhäuser freiwillig mit über 30.000 Euro pro Jahr.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 2018 auf Antrag des Trägers – Frauenstammtisch Ludwigsfelde e.V. – Zuschuss Gemeinde Blankenfelde-Mahlow in Höhe von 4.083,30 EUR (0,30 EUR pro Einwohnerin): <ul style="list-style-type: none"> • für anteilige Betriebskosten der Häuser • für anteilige Lohnkosten der Sozialarbeiter der Häuser 2. 2019 auf Antrag des Trägers – Frauenstammtisch Ludwigsfelde e.V. – Zuschuss Gemeinde Blankenfelde-Mahlow in Höhe von 4.083,30 EUR: <ul style="list-style-type: none"> • für anteilige Betriebskosten der Häuser • für anteilige Lohnkosten der Sozialarbeiter der Häuser 3. Für 2020 liegt noch kein Antrag auf Zuschuss vor, da ein Trägerwechsel erfolgte, <ul style="list-style-type: none"> • <u>Neuer Träger:</u> seit 01.01.2020 SBFW Straußberger Bildungswerk Brandenburg, Leiterin der beiden Frauenhäuser ist Frau Loel 4. In den beiden Frauenhäusern gibt es 20 Plätze. 5. In Luckenwalde können bis zu zehn Frauen in acht Räumen unterkommen. 6. In Ludwigsfelde ist Platz für maximal zehn Frauen in fünf Räumen. 7. An den zentralen Frauennotruf können sich Frauen rund um die Uhr wenden, wenn ihnen psychisch oder körperlich in den eigenen vier Wänden Gewalt zugefügt wurde. 8. Die Frauen können sich in bedrohlichen Situationen auch an die Polizei wenden, dort gibt es eine Opferschutzbeauftragte, die gleichfalls Kontaktperson zu den Frauenhäusern ist und den

	<p>bedrohten Frauen Unterstützung bei der Unterbringung im Frauenhaus bietet.</p> <p>9. In den Jahren 2018 und 2019 haben die Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow keine Frauen, die von häuslicher Gewalt bedroht waren, um Unterstützung bzgl. Unterbringung im Frauenhaus aufgesucht.</p> <p>10. Sobald die Frauen im Frauenhaus eingezogen sind, erhalten sie Unterstützung und Betreuung durch die dortigen Sozialarbeiter, die Betreuung der Frauen ist nicht Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten der Kommunen.</p>
--	--

Anfragen der Gemeindevertreter**Herr Maaßen**

(per E-Mail am 17.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 25.02.2020
Wie erfolgreich war die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners? Hat er sich weiter verbreiten können? Gab es 2019 keine Maßnahmen weil, es keinen Befall mehr gab?	Die Ergebnisse waren sehr zufriedenstellend. Es konnte kein Befall festgestellt werden. Auch 2019 wurde gegen den EPS gesprüht. Die Anfrage vom 06.02.2020 bezog sich nur auf die Jahre 2016, 2017 und 2018

Anfragen der Gemeindevertreter**Herr Maaßen**

(per E-Mail am 17.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 02.03.2020
<p>An welchen Stellen wurde im Gemeindegebiet in den letzten fünf Jahren Fahrradinfrastruktur a) neu gebaut oder b) modernisiert. Wieviele Meter Fahrradinfrastruktur waren jeweils betroffen? Wer hat jeweils gebaut (Gemeinde, Kreis, Land, Bund)? Wurden dafür Fördermittel in Anspruch genommen?</p>	<p>Alles Neubaumaßnahmen:</p> <p>1.) 2019/2020 Bauvorhaben Birkenwäldchen K.-Kollwitz-Str./M.-Liebermann-Ring mit Erneuerung der wassergebundenen Durchwegung für Radfahrer und Fußgänger Baulänge ca. 300 m Baulastträger Gemeinde / keine Fördermittel</p> <p>2.) 2017/2018 Berliner Damm zwischen Richard-Wagner-Chaussee und Offenbachstraße westliche Seite rd. 800 m – getrennter Geh- und Radweg östliche Seite rd. 825 m – Radweg Baulastträger Land / keine Fördermittel</p> <p>3.) 2016 Knotenpunkt Mahlower Straße (Lichtenrader Straße/ Mahlower Dorfstraße/ Berliner Straße) nördliche Seite rd. 85 m – gemeinsamer Geh-/Radweg südliche Seite rd. 165 m – gemeinsamer Geh-/Radweg Baulastträger Gemeinde / keine Fördermittel</p> <p>4.) 2014/2016 EÜ Dahlewitz zwischen Zum Sandberg und Am Bahnhofsschlag nördliche Seite rd. 330 m – gemeinsamer Geh-/Radweg südliche Seite rd. 315 m – gemeinsamer Geh-/Radweg Gemeinschaftsmaßnahme DB /Land / Gemeinde / mit Inanspruchnahme von Fördermitteln</p> <p>5.) 2013/2015 Neugestaltung Grünfläche Märkische Promenade mit asphaltiertem Geh- und Radweg Baulänge ca. 620 m Baulastträger Gemeinde / keine Fördermittel</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Hollstein**

(per E-Mail am 19.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 02.03.2020
<p>1. Wie heißt das Programm?</p> <p>2. Ist das neue Programm bereits im Einsatz? Wenn ja: seit wann? Wenn nein: warum nicht?</p> <p>3. Aus welcher Notwendigkeit heraus wurde sich für ein neues Programm für den Sitzungsdienst entschieden? Wer hat die Entscheidung getroffen?</p> <p>4. Welche anderen Kommunen haben das gleiche Programm eingeführt? Wie sind deren Erfahrungen mit dem Programm - sowohl für Gemeindervertreter*innen als auch für die Mitarbeiter*innen der Verwaltung?</p> <p>5. Werden Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Steuerbescheinigungen auch mit dem Programm bearbeitet? Führt die Einführung des Programms zur zeitweiligen Verzögerung der Auszahlung von AWE und SG?</p>	<p>1. Prosessio</p> <p>2. Nur im Haus als Teststellung - Seit etwas über einem Jahr</p> <p>3. Integration ins Dokumentenmanagementsystem der Gemeinde - Bürgermeister mit Verwaltungsleitung</p> <p>4. Das Programm ist durch uns in Zusammenarbeit mit dem Verfahrenshersteller erarbeitet worden.</p> <p>5. Nein, ist aber im Rahmen der Weiterentwicklung vorgesehen.</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Harding**

(per E-Mail am 28.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 05.03.2020
<p>Welche der kommunalen Einrichtungen unserer Gemeinde (einschließlich Hort, Kita und Krippen) verfügen über für alle Nutzer der dort befindlichen Sanitäreinrichtungen zugängliche, geeignete Desinfektionsmittel? Gibt es auf Grund der aktuellen Lage, einen besonderen Hygieneplan für die öffentlichen Einrichtungen, bzw. ist ein solcher geplant?</p>	<p>Kitas verfügen grundsätzlich in den Sanitärbereichen und Wickelbereichen über Desinfektion. Aufgrund der aktuellen Lage gibt es derzeit keine besondere Planung. In den Eingangsbereichen aller Einrichtungen soll Desinfektion platziert werden - jedoch können Firmen derzeit nicht liefern - voraussichtlich erst im 2. oder 3. Quartal.</p>

Anfragen der Gemeindevertreter**Frau Harding**

(per E-Mail am 28.02.2020)

Inhalt der Anfrage	Antwort vom 29.06.2020
<p>Welcher Hort, welche Kita und welche Krippe in unserer Gemeinde nutzt bisher die 240 l Tonne für die Leichtverpackungen?</p> <p>Welcher Hort, welche Kita oder Krippe in unserer Gemeinde nutzt bisher die 1100 l Container für Leichtverpackungen?</p>	<p>Sehr geehrte Frau Harding,</p> <p>die unten formulierte Frage ist eine „geschlossene“ Frage, deshalb hier die „geschlossene“ Antwort: ja.</p> <p>Da diese Antwort doch sehr kurz ist, möchte ich abschließend den Hinweis geben, dass in den Klassenräumen sich regelmäßig drei unterschiedliche Behälter befinden, die eine Trennung von Papier, Verpackungstoffe und Restmüll ermöglichen. Hierbei sind die Lehrkräfte gefordert, den Schülerinnen und Schülern die richtige Benutzung dieser Behälter nahe zu bringen.</p> <p>In den Kitas obliegt unserem Personal die Mülltrennung, hierfür werden geeignete Sammelbehältnisse vorgehalten.</p>